

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Republik. 1918-1930
38 (1924)**

262 (8.11.1924)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-477056](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-477056)

Die „Republik“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Der Abonnementspreis beträgt für einen Monat 1,60 Goldmark...

Republik

Anzeigen-Gewinn: 10 Pfennig. Die Redaktion ist für die Redaktion der Zeitung verantwortlich.

Norddeutsches Volksblatt - Sozialdemokratisches Organ für Oldenburg-Ostfriesland - Oldenburger Volksblatt

Hauptredaktion: Peterstraße 76, Fempflecher Nr. 58. Wilhelmshafen-Rüstringen, Sonnabend, 8. November 1924 * Nr. 262. Redaktion: Peterstraße 76, Fempflecher Nr. 58.

Wahlen und Achtstundentag.

Die Geschichte des Achtstundentages in Deutschland ist ein lehrreiches Beispiel für die Tatsache, daß der Arbeiterklasse wirtschaftliches Wohl und Wehe in hohem Maße gegeben wird vom politischen Kräfteverhältnis der einzelnen Parteien.

Sozialpolitik der Reichsregierung.

Die neuesten „Maßnahmen“.

(Berliner Meldung.) Am 1. November wird mitgeteilt: Das Reichskabinett beschloß sich in seiner letzten Sitzung vom 6. November mit einer Reihe dringender Fragen, deren Lösung durch die Reichsregierung auf normaler gesetzlichem Wege verhindert wurde.

eine Reihe von Induzialfällen. Die Erörterungen ergaben völlige Einmütigkeit über die Taktik, die in den kommenden Verhandlungen mit der Regierung eingeschlagen werden soll.

Die Lohnbewegung der Buchdrucker.

(Berliner Eigenmeldung.) Die ungeliebten Verhandlungen, die auf Veranlassung des Reichsarbeitsministers am Mittwoch und Donnerstag im Reichsarbeitsministerium zur Regelung des Konfliktes im Buchdruck- und Zeitungsgewerbe hien, zur Verbindlichkeitsklärung des ergebnissen Schiedsgerichtes stattgefunden haben, sind ergebnislos verlaufen.

Pater Stempfle verknackt.

Der dem Amtsgericht München fand am Donnerstag eine Verhaftungslage des Kommerzienrats und Tabakfabrikanten Franz Hent, die sich gegen den verantwortlichen Mitarbeiter des „Münchener Anzeigers“, den Pater Stempfle, richtete.

Das Kabinett Baldwin.

Das englische Kabinett ist jetzt gebildet worden. Folgende Namen wurden ernannt: Baldwin Premierminister, H. Chamberlain Staatssekretär für auswärtige Angelegenheiten, Churchill Schatzkanzler, Curzon Lordpräsident des Geheimen Rates.

Millerands neue Kampftruppen.

(Paris, 7. November. Radiobienst.) Die von Millerand begründete republikanische nationale Liga, eine neue Organisation, die für den extremen nationalen Sozialismus steht, trat am heutigen Freitag mit einem feierlichen Antritt an die Öffentlichkeit, in dem der angesehenste französische Sozialist der schärfste Kampf angelegt wird.

Die neue Partei in Amerika.

(New Yorker Meldung.) Inoffizielle gibt bekannt, daß er Anfang Dezember eine Konferenz nach Washington einberufen werden, um die Fortschrittspartei endgültig zu gründen. Während der Wahl habe man sich mit einem Rotaparat befaßt müssen.

Unentschiedener Weltmeister-Bogkampfs.

(Radiobienst, Berlin, 7. November.) Der Hauptkampf zwischen dem deutschen Meister Adolf Hölzer und dem in seinem Lande unbesiegten Australier Goss fand gestern am Sportplatz unter ungeheurer Beteiligung statt. Der Kampf währte noch 10 Minuten bis unentschieden abgebrochen werden.

Gewerkschaften und Lebenshaltungsindex

(Berliner Eigenmeldung.) Der ADGB, Frankfurter am Donnerstag eine Sitzung der freierwerblichen Zentrenverbände, die sich mit der Frage des Lebenshaltungsindex beschäftigte. Eingeladen waren Vertreter der Reichsindex-Kommission und

Leichenseier.



„Weshalb solch Lärm?“ — „Die wollen den Toten aufwecken!“

Schon nach dem Ausfall der Reichstagswahlen 1920, die das politische Kräfteverhältnis nach rechts verschoben hatten, witterte das Unternehmertum Morgenluft. Als dann im Jahre 1921 die Arbeitszeit in gewerblichen Betrieben durch gesetzliche Verordnung neu geregelt wurde, unternahm es seinen ersten Vorstoß gegen den damaligen, die 48stündige Arbeitszeit grundsätzlich anerkennenden Gesekentwurf.

u. a. die öffentliche Erklärung des Arbeitsministers, daß die Regierung noch vor den Reichstagswahlen für die tag- und nachtarbeitenden Betriebe der Schwerindustrie den Achtstundentag wieder einführen wolle.

Die in der Zeit des Währungsverfalles finanziell geschwächten Gewerkschaften konnten zwar den Achtstundentag nicht unverändert erhalten, aber sein völliger Raub durch das Unternehmertum gelang nicht. Es wäre nun den Ausgang der damaligen Kämpfe noch günstiger bestellt gewesen, wenn dem Unternehmertum nicht Hilfe von Regierungsorganen gekommen wäre.

Regierung und Unternehmertum mögen sich nicht täuschen, mögen nicht etwa mit einem Stützwort der Zurückgabe des Achtstundentages die Angelegenheit als erledigt betrachten. Die Vertreter der Arbeiterkraft — auf politischem Gebiet die Sozialdemokratie, auf wirtschaftlichem die Gewerkschaften — verlangen den Achtstundentag oder die 48stündige Arbeitswoche für alle Arbeiter, Angestellten und Beamten auf der ganzen Linie.

Sur Steigerung der Produktion muß das Unternehmertum selbst die nötigen Voraussetzungen schaffen. Es muß seine Betriebsanordnungen auf den technisch vollkommensten Stand bringen und dauernd erhalten. Aber auf diesem Gebiete sieht es in Deutschland nicht sonderlich erfolgreich aus. Das Unternehmertum kann sich noch immer nicht der liebgeordneten Sorglosigkeit aus der Zeit der Kriegs- und Währungsgevinne entziehen.

Der Ausfall der Reichstagswahlen, je mehr er das politische Kräfteverhältnis zugunsten der Sozialdemokratie verschiebt, je sicherer wird auf wirtschaftlichem Gebiet der Achtstundentag erhalten und, wo er verloren ging, zurückerobert werden.



Große Geflügel-Ausstellung

im Werkpfeischaus am 8. und 9. November 1924, verbunden mit Gratis-Verteilung von Gänsen, Enten, Hühnern usw.



Wohltätigkeits-Konzert

zu Gunsten der Weihnachtsfeier des **Altenhelms** der Stadt Rüstringen am Sonntag, den 30. November 1924, vormittags 11 Uhr im Saale der Deutschen Lichtspiele

- Ausführende:**
1. Die Bezirksgruppe „Jadegau und Ostfriesland“ des Verbandes niedersächsischer Männergesangsvereine von 1902 (250 Sänger), Bezirks-Chormeister Herm. Göttemann
 2. Das Philharmonische Orchester Wilhelmshaven-Rüstringen unter Leitung des Obermusikleiters a. D. Richard Rothe
 3. Frau Marie Scheyer, Sopran
 4. Herr Johann Dreyer, Klavier

Vortragsfolge

1. Ouvertüre zu den Hebräiden, Fingals Höhle (Orchester) Mendelssohn
 2. Männerchöre
 3. Klavier-Konzert G-moll (Johann Dreyer) Mendelssohn
 4. Ocean-Arie aus der Oper „Oberon“ (Marie Scheyer) Carl M. v. Weber
 5. Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper „Lohengrin“ (Orchester) Richard Wagner
 6. Männerchöre
 7. a) G-dur Rondo, op. 51, Nr. 2 Liszt
b) Ungarische Rhapsodie Nr. 6 Liszt (Johann Dreyer)
 8. a) Schwanenlied Ludwig Hartmann
b) Heimliche Aufforderung Richard Strauß (Marie Scheyer)
 9. Ungarische Rhapsodie Nr. 2 (Orchester) Liszt
- Den Feuerich-Flügel stellt das Pianohaus Johann Dreyer, Peterstraße 58
- Eintrittspreise: Logen 3 Mk., Sperrsitz 2 Mk., 1. Platz und Balkon 1 Mk.
- Vorverkauf in den Zigarrenschäften von Griem, Marktstr. 33, Niemeyer, Ecke Göker- und Bismarckstr. und dem Pianohaus Dreyer, Peterstr. 58

| | | |
|--|---|---|
| Kammer | Deutsche Colosseum | Apollo |
| Der große Sittenfilm Erlebnisse einer Sekretärin Aus dem Liebesleben eines jungen unerfahrenen Mädchens, das durch einen Lebensanlauf ins Unglück gestürzt und schließlich verlassen wird. In den Hauptrollen: Carl de Vogt, Rita Burg Anderem: Der Sprung ins Leben Der Roman eines Zirkuskindes in 5 Akten Hauptpersonen: Paul Heidemann, Xenia Densi Fix u. Fax in Essig u. Oel Amerik. Grotzke in 2 Akten | 3 deutsche Filmgrößen Reinhold Schünzel Otto Gebühr Aud Egede Nissen in dem gewaltigen neuesten Filmwerk Neuland Spannende und abenteuerliche Erlebnisse an Bord des Riesendampfers Columbus in 6 Akten Der Film NEULAND wurde zum Teil im hiesigen Hafen aufgenommen unter persönlicher Leitung von Reinhold Schünzel Anderem der große amerikanische Sensationsfilm Der dritte Alarm Sensationelle Erlebnisse bei der amerik. Feuerwehr in 7 Akten | Der große span. Stierkampf-Film Heißes Blut Spanisches Liebesabenteuer in 6 Akten. Sensationelle Stierkämpfe, nervopetschender Ritt auf ungesattelt Vollbluthest Zwischen Abend und Morgen Dramatisches Lebensbild in 5 Akten. Der Film zeigt uns die raffinierten Schliche einer Wahrsagerin und den Schwindel vom Blick in die Zukunft. |

Alles in einem, „Die Frauenwelt“!
(Unterhaltung, Belehrung, Ratsschläge, Moden, Handarbeit.)

„Frauenwelt“, eine Halbmonatschrift für die Frau des arbeitenden Volkes. Preis 30 Pf.

Bestellungen nehmen entgegen:
Verhandlung Paul Aug & Co.,
Wilhelmshaven, Marktstr. 46. Telefon 2158
sowie sämtliche Zeitungsdruckerinnen der „Republik“.

Erster literarischer Abend der Freien Volkshöhe.
am Montag, 10. November, abends 8 Uhr, im Schauspielhaus (Wies).

Vortrag Prof. Dr. Retten: „Von Goethe bis Hebel“.

Anschließend Eigenes aus:
1. Goethes „Iphigenie“, 2. Hebels „Maria Magdalena“, 3. Hauptmanns „Fuhrmann Henschel“. Folgetexte von den sämtlichen Mitgliedern der Schauspielhohen.

Eintrittspreis für Mitglieder 50 Pf., für Nichtmitglieder 75 Pf. Verlosung der Plätze für Mitglieder am Freitag, abends 6-8 Uhr, im Schauspielhaus, an den folgenden Tagen auch für Nichtmitglieder. Der Vorstand.

Oldenb. Landestheater

| Tatum | Ab. | Koll.-Preise | Vorstellung |
|------------------------------|-------|--------------|---|
| Sonnabend, 8. Nov. 9 1/2 Uhr | - | - | Vorfällige für ausm. S. len et |
| Sonnabend, 8. Nov. 8 Uhr | Freie | 1-500 | „Die neuen Jünglinge“; „Judith“ |
| Sonntag, 9. Nov. 9 1/2 Uhr | - | - | Riebers Wädn, ermaß. Oldenburg Stratenmusik |
| Sonntag, 9. Nov. 7 1/2 Uhr | - | I. | In der neuen Inszenierung: „Die Jüdin“ |

Hannoveraner u. Braunfchweiger
Sonntag, den 8. Nov. ab 4 Uhr nachmittags.
Gemütliches Besinnensein
beim Landhu. Meier, „Neue Burg“, Schiffer- und Börsenstr. 6/6a
Mittwoch, den 12. Nov. abends 8 Uhr.
Besinnung
Wichtige Tagesordnung
Beläufiges Ergehen erwünscht.
Der Vorstand.

Homfelds Restaurant
Deuts. Freitag, abends 8.30 Uhr:
Gemütlicher Preis-Stat
Sonnabend abends 7 Uhr:
Labstausen Portion 60 Pf.
ab 7 Uhr Musik.

Pelzwaren, Pelzhüte, Pelzladern
kaufen Sie gut und billig im
Pelzwarenhaus [7507]
Frieda Steintopf, Almenstr. 22.
Umarbeitungen allerbilligt.

Kartoffeln
Wir empfehlen als besonders preiswert:
Sommerliche weiße Kartoffeln, à Ztr. 3.20
rote „à Ztr. 3.80
Anerk.: gelblichgelbe holländische Eigenbeler, hannoversche und niederländische Industrie-Kartoffeln. [7490]
Abgabe nur ganzweiße von unserm Lager: Dankeshöfen 11 von 8 bis 12 und 2 bis 6 Uhr
Steenken & Co.
Telephon 102.

Blauer Anzug, Frack (große Figur), Damemantel (neu) sowie gut erhaltener Paletot zu verkaufen. [7027]
Schillerstraße 1, 1. Etg. I.

Versteigerung
einer Maschinenfabrik & Co. findet statt am Sonnabend, den 8. November, vorm. 9 Uhr, am Vabegleis bei der Deichbrücke öffentlich meistbietend gegen Verpachtung. [7508]
Güterversteigerung Industriezweigen.

Lumpen u. Rohprobenzentrale
kauft höchstbillig
Obernstr. 77. Tel. 126

Uhren-Reparatur-Werkstatt
Ich repariere Uhren!
Ich garantiere für jede reparierte Uhr!
Ich bearbeite nur la Material!
Ich kalkuliere die Preise außer genauheit!
Ich arbeite ohne jeden Zwischenhandel!
Grat! Bultinger, Uhrmacher, Bremer Str. 8.

Rüstringer Hof
Max Schrodn.
Krogen Sonnabend, 8. November:
Grosser Preisskat.
Anfang 8 1/2 Uhr abends.
Sonntag gemütliches Tanzfränzchen
Anfang 6 Uhr nachmittags. [7136]

Arbeitsverein d. Zähringer u. Saffers. Wälderhöfen. Rüstringen.
Kadest!
Am 5. November hat nach längerer schwerer Zeiten im Besinnungszustand der Wälderhöfen unter Landmann
Arthur Schulze
im Alter von 90 Jahren. [7501]
Er war uns allen ein liebes, treues Mitglied. Ein ehrendes Andenken ist ihm gesichert.
Der Vorstand.

Berein e. M. S. W.
Sonnabend 8 Uhr im
Beitrageliebhaus
Besinnung
Les- und Sprechabend
für Mitglieder
fortwählig [7502]
Der Vorstand.

Kinder-Theater
Sonntag, 3 Uhr, im
„Volkshaus“ auf viel-
fachen Wunsch:
„Rothkäppchen“
In Vorbereitung:
Sah ein Knab' ein Rübchen stehn
Mit Musik, Gesang
und Tanz [7503]

Kordensham.
Prima fettes
Roß-Fleisch
1 Pfd. 60 Pfennig,
3 Pfd. 1.50 Markt.
empfehl.

Rohfischerei
R. Wenige
Fischerstr. 43. Tel. 100

Billig!
Jüder 0.23
Frische Margarine 0.60
Feiner Salz 0.08
Feinestes Schmalz, 1.00
Feine Bohnen 0.24
Weiße Bohnen 0.20
Boden-Lee 1/2 Pfd. 0.80
Weizenmehl 0.20
Feiner Strapp 2/3 0.40
Feiner Weinbrand
Berlign, 1/2 Pfd. 2.30
Petroleum feinst vorzüglich
Kugeln Föhler,
Gde Raaf- u. Bantler
[7504]

Wassereffel,
Schöpfe u. feuchige
Smalthearen, beste
Qualität, zu billigsten
Preisen.
Wassereffretter, prima
Einlage,
1.25, 1.50, 1.80, 2.00 Pfd.
Heinrich Schotte,
Grenstr. 15.

Zerlehnende Zimmer
mit Rodregenebel von
Fischer Schepner 1.00
zu mieten gef. Ch mit
Verkauf u. S. S. 130
an die Gegend d. St. erb.

Für nur 1.15 Pfd.
pe-fische erhalten
Sie bei mir
Ispanisch Schinken,
fröhlichen Rotwein
und milden Wein-
wein. Preis ohne
Weinsteuer u. Glas
je nach empfehle
meine hochfeinen
Weinbrand-Ver-
schütt, „Stern“,
Hühner 2 25 Pfund,
erst. Glas, sowie
erst. Gläser, Rum
sino Sämtl. Spiritu-
osen fabriziere
ich selbst. Solche
direkter Bezug.
Der weitere Bezug
lehnt sich. [7123]
Meines Likör-
Fabrik
Friedrichstraße 24
(Gdosen).

Sauber arbeitende
Möbelschleifer
l. dauernde Arbeit gef.
G. Tietjen,
Werkstätten für Möbel-
bau, Barcl. I. C.

FRESE
gibt nach wie vor
Marktstrasse 37

Ulster-Paletots-Anzüge
auf Teilzahlung bei sofortiger Mitgabe
des Gegenstandes. Preise sind billigst.



SIL

Das prachtvollste Schneeweiß
wagt jede Wäsche, die mit SIL behandelt ist.

SIL Henkel's beliebtes Bleich- und Waschmittel
als Zusatz zur Seifenlösung gebraucht, erzielt die unendliche Keimbildung.
— OHNE CALOR —

Symbol der Reinheit!

Wir haben unseren guten Grund gehabt, auf jedem Paket den „Schwan“, das Symbol der Reinheit, abzubilden, weil „Schwan im Blauband“ das Reinste und Hygienischste auf diesem Gebiet darstellt.

Wenn Sie sich selbst davon überzeugen wollen, dass wir dieses erreicht haben, so kaufen Sie ein Paket der Feinkostmargarine „Schwan im Blauband“. Sie werden erstaunt sein über die Fülle ihrer guten Eigenschaften.

Preis 50 Pf. das Halbpfund in der bekannten Packung.



Schwan im Blauband frisch gekirmt

Konkurs-Ausverkauf
im Geschäftsfloß der Firma
W. & R. Bindemeyer
Tabakwaren-Großhandlung
Bismarckstraße 110

Am besten
kaufen und verkaufen
Sie neue und gebrauchte
Wäsche bei
Carlens & Wecht
Geldwäcker u. Ulmenstr.

Zu empfehlen
Früher
Roman's Leinwanderei
Markstr. 18. Etwa Ein-
gang von Reubellen

Matratzen, Stahl-
matras, Kinderbetten
etc. an Preis Katol. 56 U
Irrt. Eisenmühl-Fabrik
Suhl (Thür.) 5173

zu niedrigen Preisen Verkaufzeit von 9 bis 1
und von 3 bis 6 Uhr.
(7494)

ulfigrat Buddenberg, Konkursverwalter.

Gebrüder Levy • Nordenham • Herren-, Jünglings- und Knaben-Garderoben • Schuwaren

NORDENHAM.

Ahrens & Thiele
Vinnenstrasse 9 Nordenham Vinnenstrasse 9

Manufakturwaren und Konfektion.
Arbeiter-Garderoben und Schuhwaren.

Molkereigenossenschaft Nordenham.
Telephon 265 — E. G. m. u. H. — Telephon 265

Verkaufsstellen:
Jacobstrasse, Nordenham.
Dickertmann, Einwarden.

Bier Wein

Adolf Köhler
Nordenham — Tel. 49

Spirituosen Künstliche und
natürliche Wasser

Schultze & Julius
Ludwigstrasse 15 Nordenham Fernruf Nr. 163

Bier-, Wein- und Spirituosen-Großhandlung.
Mineralwasser-Fabrik. Fabrik alkoholfreier Getränke.

Willy Deeke :: Nordenham
Fernsprecher 259 Beckerstrasse 22 Fernsprecher 259

Manufaktur u. Modewaren. Berufskleidung für Arbeiter u. Seeleute.

Robert Löwy :: Nordenham.
Ed. Berger Nachf., Bahnhofstrasse 15

Qualitätsware in Herren-Artikeln.

VAREL.

KAUFHAUS L. WEISS
Kurzwaren, Wäsche und
Haushaltungsgegenstände.
Vareli o.

Julius Schwabe
JEVER.

J. M. Schwabe Sohn, Varel.
Inhaber Gustav Schwabe,
Manufakturwaren und Damen-Konfektion.
Ältestes Geschäft am Platze.
Gegründet 1784 (140 Jahre).

Langeheineken & Riehl
Varel, Kirchhofstrasse 7.
Manufakturwaren. — Aussteuer-Artikel. — Herren-
u. Damen-Konfektion. — Schuhwaren, Hüte, Mützen

Gebrüder Harms
Manufaktur- und Modewaren. Herrenwäsche.

Varel, Nebbsallee Nr. 20.

Kaufhaus Werner Beuke, Varel.
Manufaktur — Konfektion
Arbeiter-Garderoben.

Diedr. Renken, Abbehausen, Fernruf Nordenham 334, Manufaktur- und Modewaren, Herren- und Damenkonfektion, Schuhwaren

Anzeigenteil für Brake und Umgegend.

Betrifft: Steuer vom bebauten Grundbesitz.

Durch Verfügung des Ministeriums der Finanzen ist der Multiplikator zur Berechnung des verminderten Katasterwertes für die Stadtgemeinde Brake mit Ausnahme des 1913 von der Gemeinde Goldgarben, eingetragene ein Teilis von 24 auf 20 herabgesetzt worden. Die Steuer für die mit ihrem Hausgrundstück im alten Stadtgebiet Brake belegenen Steuerpflichtigen erhöht sich dadurch um monatlich ein Sechstel der festgesetzten Beiträge. Die Berechnung der von diesen Steuerpflichtigen in den Sommermonaten jeweils gezahlten Steuern erfolgt in der Weise, daß die am 15. November d. J. bei der Einblämmerei Brake fällige fünfte Rate nur zu einem Sechstel zu entrichten ist.

Steuern, die bis zum 30. November d. J. nicht entrichtet sind, unterliegen der Verzinsung.

Brake i. O., den 8. November 1924.
Amt Steat. R. 202.

Der Beschluß des Ausschusses vom 14. Oktober 1924, betr. Veranschlagung sämtlicher innerhalb der Gemarkung liegenden Grundstücke zu den Umständen innerhalb der Gemarkung 1924

10. bis einschließlich 24. November 1924
in den Wohnungen der Geschworenen H. G. Ramm, Strickhausen, Ernst Abdies, Dammeworber Lukenbeich, Wih. Winter, Gomar, Dietrich Büsing, Neustadt, und Otto Wulff, Poppenhage, zur Einsicht der Beteiligten öffentlich aus.

Einmalige Einwendungen hiergegen sind innerhalb der Auslegungsfrist bei dem unterzeichneten Vorsitzenden des Vorstandes schriftlich oder mündlich einzubringen.

Brake i. O., den 8. November 1924.
Der Vorstand der Brake's Gemarkung. Reher.

Der Beschluß des Ausschusses vom 8. August 1924, betr. Festsetzung der Grundstücke für die Konstituierung der in das Umlegeregister neu aufzunehmenden Ländereien liegt vom 10. bis einschließlich 24. November, 1924 in den Wohnungen der Geschworenen H. Dellmers, Schnappe, und H. Brandt, Nordseeufermoor, zur Einsicht der Beteiligten öffentlich aus.

Einmalige Einwendungen hiergegen sind innerhalb der Auslegungsfrist bei dem unterzeichneten Vorsitzenden des Vorstandes schriftlich oder mündlich einzubringen.

Brake i. O., den 8. November 1924.
Der Vorstand der Goldgarber Gemarkung. Reher.

Bürgerverein Boitwarden
Sonntag, den 9. November,
abends 8 Uhr:

Mitglieder-Versammlung
im Vereinslokal Goldweg.
Wolltägliches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Südlicher Bürgerverein.
Sonntag, den 9. November
abends 7.30 Uhr:

Versammlung
bei Wrens, Fünfhausen.
Besprechung über die Weihnachtstafel.
Der Vorstand.

Anzeigen
an alle Zeitungen und Zeitschriften
Deutschlands vermittelt die
Expedition der Volkszeitung

Die Verlobung ihrer Tochter Henny mit Herrn
Georg Kück, Lesum, geben bekannt

Postass. Fleddermann und Frau

Brake, im November 1924

**Klippfanner
Bürger-Verein
Einigkeit**
Sonntag, den 9. November,
nachmittags 4 Uhr,
Versammlung
im Hotel Vereinigung.
Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

**Sonntag u. Sonntag
von 8 Uhr an
frisch. Schweinefleisch**
Fund 90 Pf. und 1 M.
Johann Harris,
Dorfstraße 1.

Deutscher Verkehrsband
Zahlstelle Brake.
Am Sonntag, den 9. November nachm. 3 Uhr im Gewerkschaftslokal
Sitzung
der Ortsverwaltung und der Ortsämter. Stadtmittags 4 Uhr
Mitglieder-Versammlung
Die Ortsverwaltung

Hammelwarden
Sonntag, den 15. November 1924
im Hammelwarter Schützenhof

Theater-Aufführung
mit darauffolgendem Tanskränchen
Zur Aufführung gelangen die Zweiakter:
I. Das Lämmchen
II. De Schwegervadder in de Klemme

Kasseneröffnung 7 Uhr. — Anfang pünktlich 8 Uhr.

Es laden freundlichst ein
G. Träger. Der Wohlfahrtsausschuss.

Werbt für die Arbeiterpresse!

Nordenham.

Die SPD-Versammlung für Dienstag den 4. November hatte die SPD durch Besuche aus einer öffentlichen Versammlung eingeladen. Als Referent sprach der Parteisekretär Rich. Müller aus Bremen. Zum Schluss dieser Versammlung hatte auch die SPD auf Drängen einiger Genossen aus dem Vertriebe ihre Besuche durch Gombert eingeladen. In der nächsten Sitzung waren dann auch diese Besuche zum Erfolg, nur die Köpfe der SPD waren ausbleiben. Mit dem Besuche der Gombertbesuche hatte die SPD, es auf einen Massenabend von 100 und schließlich 200 bis 300 Menschen gebracht. Gombert brauchte sich die SPD-Mitglieder nicht erst durch Wahlzettel zu legitimieren, denn bis zu 90 Prozent betrug ja schon der Wahlzettel eine genügende Legitimation. Ueber das Referat ist nicht viel zu sagen. In der Hauptrolle spielte der Kommunist des Referats, nämlich die Sozialdemokratie an allen Wänden des Referats. Es ist ein Vorbrechen an der Arbeiterkraft, alles so darzustellen, daß wenn die SPD nur wollte, sie wüßte schon den Kapitalismus besiegen könnte. Ein Vorbrechen, weil ein Parteisekretär wissen muß, daß der Weg zum Sozialismus nur, nach den ökonomischen Gesetzen von Marx und Engels, auf dem Wege der Entwicklung zu erreichen ist. Ein Vorbrechen an der Arbeiterkraft von dem SPD-Referat ist es, daß es den gesamten Arbeiterstand über die Notwendigkeit der Kommunisten mit dem Gewalt zu vernichten. Solche Leute wie Müller müßten wissen, daß der letzte Abend alle Kommunisten sind. Aber die Arbeiterkraft ist heute doch leider lange noch nicht weit für den Sozialismus. Diese ganze Zeitdauer soll nach den Arbeitern zeigen. Wir haben doch hier in unserer Zeit in Deutschland, in Ostpreußen, in Bayern und auch in Schlesien genügend Beispiele. Trotzdem dürfen immer wieder solche Kaderarbeiterreferate ihre arbeiterfeindliche Arbeit ausüben und infolge der wirtschaftlichen Not mit Scherenschnitten treiben gehen. Der SPD-Referat renommierter damit, daß sie die Referate der alten sozialdemokratischen Parteien seien und er schon 15 Jahre politisch tätig sei. Der alte Verbändler hat mal den Satz gemacht, daß es, wenn es erforderlich sei, seine Tatigkeit in einem Tage hin zu ändern müßte. Und nicht anderes hat die Sozialdemokratie getan, als daß sie ihre Tatigkeit auf Grund der fortgeschrittenen ökonomischen Verhältnisse sowie durch die Revolution gestiftete demokratische Plattform geändert hat. Solche große Partei machte auf Grund dieser veränderten Verhältnisse von einer lediglichen Opposition zur Staatsregierung kommen. Der SPD-Mitglieder müßte aber auch wissen, er schon 15 Jahre tätig ist, wissen, daß wir schon vor dem Versuche solche Köpfe und Referate mit die SPD-Partei bringen. Wir erinnern in der Politik an die Anarcho-sozialistische, Sozialistischen und Kommunisten, in den Gewerkschaften an die Sozialdemokraten und Demokraten, die dem konzentrierten Kapital im Bereiche einer Klasse dem Feinde gegenüber standen. Als auch der hiesigen Zeit bleibt die Herrschaft der SPD immer als größtes Verbrechen in der Geschichte bestehen. Dieser Kampf muß notwendig dieses geben, weil die SPD, gewonnen ist, wenn sie ihre Stimmkraft vergrößern will, unsere Arbeiter bei den Wählern in Rüstingen, zu bringen. Lediglich dieses sind die Grundursachen, weshalb die Arbeiterkraft den Lebenskampf des verfluchten Arbeiterkampfes immer wieder bis zur Reise setzen muß. In der Diskussion sprechen von uns die Genossen Anton Diekmann, Jochen, v. Müller und Frau Büchel. Alle vier wissen überaus genau, daß es für die deutsche Volk keine andere Wege gegeben hätte, um die Natur der Besetzung zu greifen, um die hiesige Arbeiterkraft zu lindern, um das Wirtschaftliche in Gang zu bringen und somit Arbeit und Brot zu schaffen. In einem Augenblicke sollte die Versammlung aus, als die „Geistliche“ Rüstingen, einmündig die Arbeiterkraft bei den Unionisten verwarf, den Genossen Jochen sein Gehalt gegenüber dem Rest der Arbeiter bei den Vertriebsparteiern auszuliefern. Spontan erhoben sich unzählige Anhänger und verließen den Saal, und nun zeigte sich mal recht deutlich, was für ein armenhafter Dünkel die SPD, über die SPD, ist. Es kann und darf doch auch, nach dem gesamten Vertriebsstand beurteilt, nicht anders sein. Bei uns die SPD, in Nordenham eine Partei betreiben, die sich im ganzen Osten Preußen haben lassen kann. Was ist alles von ihr in aufopfernder Arbeit, insbesondere für die Arbeiterkraft geschehen worden. Bei solchen Versuchen und für eine solche Rüstingen, muß es eine Zeit für unsere Vertrauensmänner sein, in den Wahlzettel gehen zu können. — Am 20. November findet in den Union der hiesigen Arbeiterkraft eine D. Sitzung.

Die für Sonntag den 2. November angesetzte Besichtigung der neuverkauften Wohnungen des Spar- und Bauvereins Nordenham und Umgebung hatte trotz der nicht gerade angenehmen Witterung regen Besuch aufzuweisen. Es wurden nämlich die bereits bezogenen Wohnungen in ausgiebigem genommen, und außerdem sich sämtliche Teilnehmer einig über die Zweckmäßigkeit auszusprechen. Auch die Heizungsanlage (warme Fußbodenheizung) fand allgemeinen Beifall. Aber noch in Bezug betreffend die Zweckmäßigkeit mit etwas kleineren Raumverhältnissen sprach auch sehr auf an. Die Erwartung, will der Spar- und Bauverein im nächsten Jahre den Bau von weiteren Wohnungen in Angriff nehmen und ist dieses in Anbetracht der hier herrschenden Wohnungsnot nur zu begrüßen. Es ist anzunehmen, daß der Verein gerade in allerhöchster Zeit derartige Vorhaben hat und gewiß neben der Cyclusfähigkeit der einzelnen Mitglieder auch durch der Stadt Nordenham, die in entgegenkommener Weise Bauzinsen zur Verfügung stellt und für einen Teil der Baukosten die Bürgerschaft übernimmt. Es wäre zu wünschen, daß der Staat und die Kommunen die Betreuung zur Lösung der Wohnungsnot fröhlicher unterstützen würden.

Aus Brake und Umgebung.

Zur Stadtbauverwaltung. Nur noch ein Wort trennt uns von der Wahl zum Stadtparlament, von einer Wahlbewegung ist aber noch wenig zu hören. Die Wahlvorbereitungen, nach unserer Kenntnis bei an der Wahl, sind seitens des Volkstemperaments noch nicht vorüber, was auch kaum vor Sonntag geschehen dürfte. So ist und die kommunistische Partei nur dem Hörensagen bekannt und läßt sich darüber nur sagen, daß es ein Spiel um die wirtsch. Interessen der Arbeiterkraft ist, wenn die Kommunisten bei der geringfügigen ihres heutigen Anhangs es dennoch wagen, eine eigene Liste aufzustellen und so die Stimmen der Arbeiterkraft zerstückeln. Solche waren schon die Bürgerischen, die es trotz aller Gemeinheitsfährlichkeiten dennoch zuzugeben haben, eine Einzelliste zuzubringen. Die Kraft man aber die bürgerliche Partei, die unternimmt, in „Beiferboten“ veröffentlichen worden war, näher an, so sieht man auf den ersten Blick, daß sie reichlich demagogisch durchgeföhrt ist, jedenfalls weit mehr, als der Bedeutung dieser extrem-reaktionären Partei. Die Kraft man aber die bürgerliche Partei, die unternimmt, in „Beiferboten“ veröffentlichen worden war, näher an, so sieht man auf den ersten Blick, daß sie reichlich demagogisch durchgeföhrt ist, jedenfalls weit mehr, als der Bedeutung dieser extrem-reaktionären Partei.

Die Besichtigung der neuverkauften Wohnungen des Spar- und Bauvereins Nordenham und Umgebung hatte trotz der nicht gerade angenehmen Witterung regen Besuch aufzuweisen. Es wurden nämlich die bereits bezogenen Wohnungen in ausgiebigem genommen, und außerdem sich sämtliche Teilnehmer einig über die Zweckmäßigkeit auszusprechen. Auch die Heizungsanlage (warme Fußbodenheizung) fand allgemeinen Beifall. Aber noch in Bezug betreffend die Zweckmäßigkeit mit etwas kleineren Raumverhältnissen sprach auch sehr auf an. Die Erwartung, will der Spar- und Bauverein im nächsten Jahre den Bau von weiteren Wohnungen in Angriff nehmen und ist dieses in Anbetracht der hier herrschenden Wohnungsnot nur zu begrüßen. Es ist anzunehmen, daß der Verein gerade in allerhöchster Zeit derartige Vorhaben hat und gewiß neben der Cyclusfähigkeit der einzelnen Mitglieder auch durch der Stadt Nordenham, die in entgegenkommener Weise Bauzinsen zur Verfügung stellt und für einen Teil der Baukosten die Bürgerschaft übernimmt. Es wäre zu wünschen, daß der Staat und die Kommunen die Betreuung zur Lösung der Wohnungsnot fröhlicher unterstützen würden.

Volkswirtschaft.

Der Metallmarkt. Der Metallmarkt hat in den letzten Wochen eine bemerkenswerte Bewegung erfahren; jedoch bewegen sich die abgeschlossenen Geschäfte immer noch in engen Grenzen. Trotzdem sind die Preise gestiegen. Wo Geschäfte abgeschlossen wurden, handelt es sich durchweg um Auftragsgeschäfte. Das Auslandsgeschäft, besonders das Metallfabrikationsgeschäft, ist nach wie vor sehr schwach. — Die Metallindustrie macht im allgemeinen große Versuche, um ihre alte Stellung auf dem Weltmarkt wiedergewinnen. Sie bemüht sich um eine Regelung der Zollfrage, z. B. durch Bildung des Reichsverbandes der deutschen Metallwarenindustrie. Das Hauptziel dieses Verbandes ist die Erreichung hoher Zollsätze.

Soziales.

Die Einwirkung der allgemeinen Weltkrisen in Preußen. Wie der „Allgemeine Preussische Anzeiger“ in einer Uebersicht der von Preussischen Statistischen Landesamt herausgegebenen „Statistischen Korrespondenz“ entnimmt, betrug die Zahl der allgemeinen Heilmittel im Preußen ausschließlich des Saargebietes im Berichtsjahre 1922 2209 gegen 2218 im Jahre 1921. Der Zuwachs an Krankeiten ist im ganzen jedoch nur darauf zurückzuführen, daß auf Ausübung des Heilberufes im Jahre 1921 18 Personen in Preußen, darunter 43 Universitätslehrer, die übrigen 406 sind Privatärzten mit mehr als 10 Stellen. Die Gesamtzahl der allgemeinen Heilmittel betrug im Jahre 1922 auf 290 210 (1921: 294 473), während die Zahl der Heilmittel im Jahre 1921 179 354 (174 588) betrug. Von den Heilmitteln entfielen 290 445 auf das männliche und 574 900 auf das weibliche Geschlecht (1921: 873 488 männliche, 872 194 weibliche). Auf 10 000 Einwohner kamen 54,92 (1921: 54,04) Weizen und 463,14 (461,96) Rappente. Die Summe der Rappente betrug 51 624 621 gegen 50 280 930 im Jahre 1921. Auf 1 Hektar kamen 5,43 (1921: 5,54) Rappente und auf einen Hektar 20,26 (20,50) Rappente. Weizen und Rappente sind in den allgemeinen Heilmitteln 98 905 (1921: 90 588) Personen; von 100 Rappente 5,61 (5,19). Von 1000 in Preußen überhaupt Gezeigten kamen in den allgemeinen Heilmitteln 188,85 (1921: 170,96).

Rüstringen.
Die vom Stadtrat am 7. 4. 1924 beschlossene Instandsetzungsarbeiten der Stadt Rüstringen ist vom Ministerium des Innern in Oldenburg genehmigt worden. Die Ordnung kann im Stadtkonzeil, Rüstingstr. 102, Zimmer 5, eingesehen werden.
Rüstringen, den 8. November 1924.
Stadtmagistrat — Cleusmann.

Mögen Vornahme von Sanierungsarbeiten in der Bismarckstraße, zwischen Gombert- und Bismarckstraße, wird ab 9. 11. 24 auf weiteres dieses Teil der Bismarckstraße für den Durchgang verriegelt. Die Herstellung des Durchgangs erfolgt über die Gombertstraße.
Rüstringen, den 7. November 1924.
Stadtmagistrat C u g.

Wilhelmshaven.
Das Kommando der Rüstingabteilung II beständig, die Abklärung der Reichsliste und der Befugnisse für den Bismarckstraße ist an den 1. Dezember 1924 bis Ende September 1925; Kündigung und Befreiung; monatlich. Die allgemeinen Befreiungsbedingungen sind auf dem Rechnungsbuch der Abteilung gegen Erstattung von 0,50 Mark erhältlich. Interessenten wollen ihre Angaben im vorbestimmten Befreiungsformular bis 15. 11. 24, mittags 12 Uhr, dem Rechnungsbuchbestand persönlich überreichen.
Wilhelmshaven, den 7. November 1924.
Rechnungsbuch
Rüstingabteilung II, Wilhelmshaven.

Achtung! Bremer Schlüssel!
Morgen Sonnabend:
Großer Preisrat.
Gute Preise. Anfang 8.30.

Auf Teilzahlung!
Kauf Sie in groß. Ansohn in modernem Farben, auch blau, sowie Federbetten gegen bequeme Ratenzahlung.
Franz Brück,
7903 Marktstraße 18 I.

Allianz - Konzern
Generalagentur Wilhelmshaven.
Unsere Bureauräume befinden sich jetzt
Roonstraße 102. neb d. Sparkasse
Anruf 1071. 522. 7516.
Karl v. Lewinski.

Es wird höchste Zeit,
da Sie mit den Handarbeiten f. Weihnachten beginnen
Willkommenste Gabe bei Damen u. Herren.
Wir bringen eine große Auswahl entzückender Neuhelien in ansehnlicher Gestalt und ansehnlichen Handarbeiten, aus Stützweide und -Seide, Vorlägen, Nadeln usw. 7006
Wir zeichnen das von Ihnen Gewünschte anfertigen aus Ihrem Material jedwede Handarbeit an.
Geschw. KUBEL Gskarstr. 27. Fersarf 1104.

Heute Freitag:
Großer Preisrat!
1. Preis eine fette Gans. 7500
Es laßt freundschaftlich ein:
Fr. Netze, Werkstraße Nr. 3.
Schnapfelhaus
Telephon 212.
Heute (bis einfaß Sonntag)
Wdm. Gon und die Schlinge.
Rumbdie von P. Gzer.

Arb. Turnverein „Eiche“ Rüsting
Am 8. Novemb. abends 8 Uhr, im Gasthof „Zum weißen Schwan“, Ernst Landen findet das
41. Stiftungs-Fest
bestehend aus turnerischen Aufführungen, Theater und Herbstfest.
Dazu laßt freundschaftlich ein
7505
Der Vorstand.

Achtung! Achtung!
Wilhelmshavener Bandoneon-Berein Harmonie
Am Sonnabend, den 8. Nov. 1924, abends 8 Uhr in den Räumen des Cirkulus
groß. Herbstvergnügen
16 Mann stark Kapelle.
Rollendöffnung 7.30 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Es laßt freundschaftlich ein
Das Komitee. (7502) Der Vorstand.
Trainerfröfertigen an Paul King & Co.

Sie können lange suchen . . . ehe Sie diese Vereinigung von Preis und Qualität wiederfinden



Einige Beispiele:

| | |
|--|-------|
| Damen-Halbsehuh, beste Paßform mit modernen Absätzen | 5 90 |
| Damen-Halbsehuh, la Robcheveau, eleganter Straßensehuh | 6 90 |
| Original-Goodyear-Welt Damen-Halbsehuh, neueste Modeschöpfung . . . unter Friedenspreis | 8 90 |
| Herrn-Schnurstrüpfel, la Rindbox, strapazierfest, bewährter Straßensehuh | 9 90 |
| Original-Goodyear-Welt Damen-Schnurstrüpfel, echt Boxkall Friedenspreis | 12 50 |
| Original-Goodyear-Welt Herren-Schnurstrüpfel, eleganter Straßensehuh Friedenspreis | 12 50 |

Carl GÖRRICHLER & Cie A.G.
BURGOHN

Verkaufsstelle: Rüstringen-Wilhelmshaven, Whavener Str. 6. neben „Adler“

Damen - Hüte

außerordentlich billig



Silkina-Samt mit breiter Rippebandgarnitur, schwarz u. braun 4⁹⁰



Silkina-Samt mit flatter Rippebandgarnitur, in vielen Farben 5⁹⁰



Zylinder-Plüsch mit breitem Rippeband, schwarz u. braun 6⁷⁵



Seiden-Samt mit sparter Rippebandgarnitur, schwarz u. braun 8⁷⁵



Seiden-Samt mit Rippeband und sparter Fischer-garnitur, schwarz u. braun 9²⁵



Seiden-Samt in fischerhochstehender Rippebandgarnitur schwarz und braun 9⁵⁰



Seiden-Samt mit vornehmer Rippeband-u.Nadelgarnitur schwarz und braun 9⁷⁵



Velour-Chiffon mit flatter Band-fischer-garnitur in vielen Farben 11²⁵

Flausmützen in vielen Modefarben für Damen 1⁴⁵

Sportmützen Silkina, in vielen Farben 4⁵⁰

Flausch- und Samtkappen für Mädchen, weise und farbig, 1,65 75[¢]

Schwedenmützen schwarz u. braun für Knaben 1¹⁵

KARSTADT

Das Haus der guten Qualitäten!

Damen-Hemd gutes Wäschetuch mit Barmer Bogen, breite Achsel 1⁸⁵

Damen-Hemd feinfädiges Hemdentuch mit Hohlsaum, schmale Achsel 2¹⁰

Damen-Hemd gutes Hemdentuch mit schmaler Achsel, „rumpfgestickt“ 2⁶⁰

Damen-Beinkleid geschlossen, gutes Wäschetuch, mit Volant u. Barmer Bogen 1⁵⁵

Damen-Beinkleid geschlossen, feinfädiges Hemdentuch mit Hohlsaum 1⁹⁵

Damen-Beinkleid geschlossen, gutes Hemdentuch mit breiter Stickerei 2⁹⁵

Damen-Beinkleid geschlossen, bestes Hemdentuch mit feiner breiter Stickerei 3²⁵

Damen-Prinzebrock gutes Hemdentuch mit Hohlsaum, Gr. 44-48 3²⁵

Damen-Prinzebrock feinfädiges Hemdentuch mit doppelt Hohlsaum, Gr. 44-48 4⁵⁰

Damen-Prinzebrock gutes Hemdentuch mit breiter Stickereispitze, Gr. 44-48 4⁹⁵

Damen-Prinzebrock feines Wäschetuch mit breitem Volant und la Spitze 5⁹⁵

Damen-Prinzebrock bestes Hemdentuch mit la Stickereispitze, breiter Volant 7⁵⁰

Aussergewöhnlich billiges Angebot in

Leibwäsche

Beste Gelegenheit, schon jetzt den Weihnachtsbedarf einzukaufen.

B. v. d. Ecken

Wilhelmshaven
Blomardstraße 50.

Rüstringen
Wilhelmshavenerstraße 32.

Sanderbusch
Paul Pfeifers Gast.
Jeden Sonntag:
BALL!
Wirtin Regler!
Am Sonntag, 9. Novbr.
Preisregeln
Für Verteilung kommen
70 Bfl. Schinken.
Schink 11 Uhr abends
Stütz 10 Uhr ein (745)
Joh. Gant.



Reichsbanner
Schwarz-Rot-Gold
Kriegsgruppe Nordenham.
Zur Gedenkfeier der Ortsgruppe Abbe-
hausen, Samstag Sonntag nachmittags 4 Uhr
Polenquäplog.
7611
Der Vorstand.

Hemelinger Bierhalle
Holt meine gut gebräuerten Spezialitäten
bestens empfohlen. Klubzimmer ist noch
einige Abende frei. — Jeden Sonnabend
Gr. Preisskat.
Sonntag ab 8 Uhr ab Unterhaltungsmusik. — 8 Getränke. — Rulle und
warme Speisen zu jeder Tageszeit.
7809
A. Friebe.
— Str. Mühlum- und Schilderstraße.

Arbeitsstiefel

Ich kaufe große Mengen Rindleder-

Frauenfeldschuhe in Schnür u. Spange und Kinderstiefel, die ich ab heute zu nachfolgenden außergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf bringe.

Arbeitsstiefel

schwere kräftige Ware, solange der Vorrat reicht, 11.75, 10.75 9.75

Frauenfeldschuhe

in Schnür und Spange, Brandsohlen und Kappen rein Leder 5.95

Kinderstiefel

Rindleder, nicht zu verwechseln mit Spaltleder, enorm billig, Größe 36/39: 7.85, 31/35: 5.95, 27/30 4.95

Heinr. Janßen

Göter-, Ecke Ulmenstraße.

Jeden Freitag
Großer Preisskat
bei Dallmann, Grenzstraße
Ecke Peterstraße.

Lehrverträge

nach den neuen Bestimmungen der Oldenburg-
Handwerkskammer empfohlen
Paul Hug & Co., Rüstringen.